

Special Interest-Medien

Bootsport profitiert von Einsteigern

Das Bielefelder Verlagshaus Delius Klasing hat auf der diesjährigen 'Boot'-Messe in Düsseldorf die Ergebnisse seiner aktuellen Marktdatenstudie für die Wassersportbranche 2019 vorgestellt.

Zum mittlerweile 20. Mal wurde die Print- und Online-Leserschaft der beiden **Delius Klasing**-Magazine 'Yacht' und 'Boote' zu ihren Vorlieben im Schiffmarkt befragt. Dabei ging es um Besitz, Kaufabsichten, Charterreviere, Zubehör und Markenprofile. 12.662 Leser haben an der Untersuchung, die insgesamt 711 Marken aus dem Wassersportsegment umfasst, teilgenommen. Mit der Durchführung der Studie wurde das Marktforschungsinstitut **Market Research** aus Neuhausen bei Stuttgart beauftragt.

Kompakte Boote sind stärker gefragt

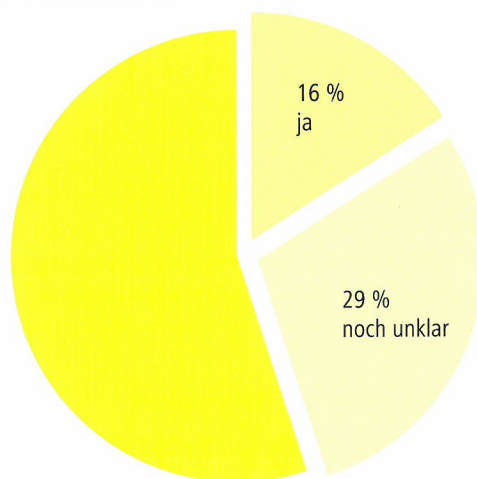
Eine der wichtigsten Erkenntnisse lautet in diesem Jahr: Immer mehr Menschen in Deutschland zieht es aufs Wasser. Gewachsen ist dabei vor allem das Interesse an kleineren "Einsteiger"-Segel- und Motorbooten. Ebenso positiv: Die Ausgabebereitschaft für Neu- und Gebrauchtboote sowie für Zubehör und Charterurlaube bleibt auf einem konstant hohen Niveau.

Knapp jeder zweite befragte 'Yacht'-Leser beschäftigt sich derzeit mit dem Erwerb einer Segelyacht. So äußern 16 Prozent der Befragten für die nächsten drei Jahre eine konkrete Kaufabsicht. 29 Prozent sind sich noch unentschieden, ob sie in nächster Zeit ein neues Schiff erwerben wollen. Daraus ergibt sich ein nahezu konstantes Käuferpotenzial von 45 Prozent (2016: 50 Prozent). Bei den Motorbootfahrern geben 27 Prozent der Befragungsteilnehmer an, in den nächsten drei Jahren ein Boot kaufen zu wollen, 36 Prozent sind sich hier noch nicht sicher. Das Käuferpotenzial liegt in dem Segment somit bei 63 Prozent (2016: 64 Prozent).

Bei den geplanten Neukaufabsichten nach Rumpflänge zeigt die 2019er-Studie zum einen ein gestiegenes Interesse an kleineren Segelyachten. 15 Prozent der 'Yacht'-Leser (mit Kaufabsichten) planen, ein Segelboot aus der kleinsten Längenkategorie "bis 7,5 Meter" zu kaufen (2016: 11 Prozent). Zum anderen steigen aber auch größere Segelyachten zwischen 12 und 15 Meter in der Gunst der Leser (36 Prozent).

Auch 'Boote'-Leser schauen in den nächsten drei Jahren verstärkt nach kleineren Schiffen. 16 Prozent (2016: 9 Prozent) gaben bei den Neukaufabsichten an, nach einem Motorboot bis 5 Meter zu suchen. Motorboote zwischen 7 und 10 Metern zählen bei den 'Boote'-Lesern weiterhin zu den gefragtesten Fahrzeugen. 37 Prozent planen, in den nächsten drei Jahren ein Schiff aus dieser Längenkategorie zu erwerben.

SEGELYACHT-KAUFABSICHTEN IN DEN NÄCHSTEN 3 JAHREN



Quelle: YACHT Leserumfrage 2018

Knapp jeder zweite Segler beschäftigt sich mit dem Kauf einer Yacht

Laut der Studie sind die Motorbootfahrer bereit, für ein neues Produkt durchschnittlich 176.625 Euro auszugeben. Das bedeutet einen leichten Rückgang zu 2016 (187.829 Euro). Laut Delius Klasing liegt dies vor allem daran, dass kleinere – und damit günstigere – Boote beliebter werden.

Interessenten zahlen im Schnitt über 280.000 Euro für eine neue Segelyacht

Segelsportler planen hingegen für ein neues Boot künftig noch tiefer in die Tasche zu greifen: Der Wert steigt dort auf durchschnittlich 280.803 Euro. Bei den Gebrauchtbooten ist die Ausgabebereitschaft für die kommenden drei Jahre sowohl unter den Seglern mit 80.443 Euro als auch unter den Motorbootfahrern mit 69.724 Euro weiterhin auf einem hohen Niveau. Auch hier ist der leichte Rückgang durch ein gestiegenes Interesse an kompakteren Booten zu erklären.

Grundsätzlich ist für alle Teilnehmer der Erhebung die Qualität eines Schiffes das ausschlaggebende Kriterium für den Kauf einer neuen oder gebrauchten Segel- oder Motoryacht, gefolgt vom Preis, den Fahreigenschaften und dem Komfort. (vs)